



Walter Wick

Ich finde was ... im Spielzeugland



Kosmos 2016 • 62 S. • 12,99 • ab 4
• 978-3-440-14147-2

Hier sind sogar zwei „Ich finde was“-
Bilderbücher zusammen gebunden:
„Im Spielzeugland“ und „Dinosaurier &

Co“. Was auf dem Titelbild zunächst einmal wie eine Autowerkstatt aussieht, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als ein kunstvoll arrangiertes Sammelsurium von allem Möglichen und Unmöglichen. Manches erkennt man ohne Schwierigkeiten: Schlüssel, Kronkorken, Ausstechformen, Knopf, Spulen von Nähmaschinen, bei anderem ist es schwieriger. Aber spannend allemal – und stimmig. Und so ist es mit vielen Bildern, Fotos, um genau zu sein. Fotos aus einem (fast normalen, also nicht aufgeräumten) Kinderzimmer, zu Szenerien aufgestelltem Spielzeug und Alltagsgegenständen.

Etwas ruhiger geht es zu bei den Dinosauriern & Co. „Co“, das sind z.B. bunte Knöpfe, kleine Roboter, Spielzeugautos, aber auch Muscheln und herbstliche Naturfunde.

Auf allen sehr farbenfrohen Fotos ist viel zu sehen und von daher auch zu finden. Im gereimten Text neben den Fotos ist vorgegeben, was gefunden werden soll. Das sind einfache Verse, keine besondere Poesie, die für sich allein Bestand hat, aber immerhin mit Rhythmus.

Beim Suchen und Finden ist man eine Weile beschäftigt. Das, was man sucht, springt einem nicht gerade ins Auge, man – auch wenn man viel älter als 4 ist – braucht Geduld und Konzentration, um alle Sachen wirklich zu entdecken. Aber damit sind die Möglichkeiten des doppelten Bilderbuches ja noch nicht erschöpft, sondern es gibt ja noch viel mehr zu entdecken und Anregungen zum Spiel, nämlich selber ähnliche Szenerien aufzubauen. Genug Krempel dafür ist wohl in jedem Kinderzimmer und Haushalt zu finden. „Krempel“ ist keine despektierliche Bezeichnung von mir, sondern Walter Wick nennt es selber so. Er selbst muss



eine ganz unglaubliche Sammlung zusammen getragen haben, die er allerdings von Zeit zu Zeit neu sortiert und die er sogar katalogisiert hat.

Mir persönlich gefallen die ruhigeren, einheitlicheren Bilder von „Dinosaurier & Co.“ am besten, vor allem die bunten Knöpfe (welches Kind spielt nicht gerne mit dem Inhalt der Knopf-kiste von Mama, falls sowas heute überhaupt noch existiert! Sonst muss Oma herhalten.) und die Stempelsammlung, auch die alten Spiele mit z.B. wunderbar altmodischen, „nostalgischen“ Spielkarten haben es mir angetan.

Jungs finden ganz sicher die Kommandozentrale, die Raketenwerkstatt und die Traummaschine (alles aus dem „Spielzeugland“) interessanter. Das erinnert alles an amerikanische Filme, ist irgendwie altmodisch und futuristisch zugleich.

Das ist ein Bilderbuch, mit dem man nicht viel falsch machen kann und das zudem recht günstig ist, wenn man bedenkt, dass es sich um zwei Bilderbücher handelt.